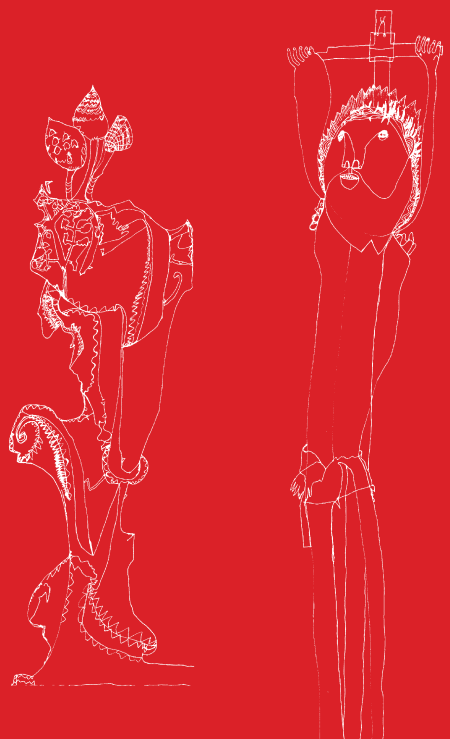
Sakrale Räume:
Kirchen, Kapellen, Moscheen und eine Synagoge



[Umrisse]
Zeitschrift für Baukultur

Kapelle in der badischen Landschaft
© Brigida González

Andachtsraum als Gemeinschaftsprojekt

Flurkapelle für Bödigheim

Anliegen und Umsetzung

Nach dem Motto: Wo ein Wille ist, ist auch ohne finanzielle Mittel ein Weg, trat 2008 der Bödigheimer Pfarrer mit einem mehr als ungewöhnlichen Anliegen an das Architekturbüro Ecker aus Buchen heran. Er wollte auf der nahegelegenen Anhöhe im Odenwald eine Flurkapelle errichten. Es hat tatsächlich funktioniert. Mit zwölf Architekturstudenten vom Illinois Institute of Technology in Chicago, unterstützt von der Architektin Dea Ecker und einer Heerschar einheimischer Helfer sowie einer Reihe von Förderern und Sponsoren, konnte ein halbes Jahr später der ökumenische Andachtsraum eingeweiht werden.
Seither ragt nun auf dem Hügel zwischen Bödigheim, Seckach und Großeicholzheim der 9 m hohe Turm einer Kapelle als Holzkostruktion empor. Auf einem Klinkersockel ruhend – aus den rotbraunen Steinen wurden auch die beiden Sitzbänke gemauert –, besitzt sie einen Vorplatz sowie einen Vorraum ohne Dach. Der 8 m² große Andachtsraum liegt in der vertikalen Verlängerung zum Turm. Dessen schräg eingesetzte Lamellen lassen die Wände, von innen betrachtet, geschlossen erscheinen, von außen dagegen wirkt der Turm durchscheinend und filigran. Auf Türen wurde verzichtet, der einzige Schmuck der jederzeit zugänglichen Flurkapelle ist ein Holzplatten-Triptychon mit Edelstahlkreuz.

Engagement zur Errichtung

Die in einer Rekordzeit von nur acht Wochen errichtete Kapelle führt nicht nur ein architektonisch gelungenes Projekt, sondern auch das Resultat freiwilligen Engagements, internationaler Zusammenarbeit und Gebefreudigkeit vor Augen.

Bauphase: Studenten beim Aufbau der Holzkonstruktion
© Robert Piotrowski/Ecker Architekten

Übergang zwischen Vorraum und Turm
© Brigida González

Zum Himmel offener Vorraum
© Brigida González

Blick nach oben im Turm
© Brigida González

So stellten ein Bauer das Grundstück und örtliche Handwerker ihr Know-how zur Verfügung, steuerten Spender sämtliche Materialien bei, gaben sich die amerikanischen Studenten nicht damit zufrieden, unter der Ägide ihres Professors Frank Flury nur das Gebäude zu entwerfen. Sie opferten auch ihre Semesterferien, um das Gebäude eigenhändig zu errichten.

Doris Stickler
Freie Journalistin,
Frankfurt am Main

Bauherr
Evangelische Kirchengemeinde, Bödigheim

Planung
Studenten des Illinois Institute of Technology, Chicago
Ecker Architekten, Buchen und Heidelberg

Tragwerksplanung
Ingenieurbüro Färber & Hollerbach GmbH, Walldürn

Flurkapelle bei Nacht
© Brigida González